

To fight Monsters, we created Monsters by ourselves

Von NarikoConner

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: The Beginn / Prototyp Mark 1	3
Kapitel 2: Familie	9
Kapitel 3: Militär und Ausbildung	10

Prolog: Prolog

To fight Monsters, we created Monsters by ourselves

"Die Welt ist verdammt. Wir wussten es schon immer, hatten es geahnt dass wir nicht das einzige Leben in der Galaxie waren. Es gab Leben, nicht nur auf der Erde. Gott wie hasste ich es, als wir erfuhren davon. Manche Politiker jubelten, wollten Handel mit den Außerirdischen veranstalten und ihre Macht weiter voranbringen doch dem sollte so nicht sein. Einige sagten, wie Außerirdischen wären Friedlich gewesen, andere betrachteten sie als Invasoren. Wir hatten recht, sie waren nicht friedlich zur Erde gekommen. Das Jahr 2027, dort hatten wir unseren ersten Kontakt mit diesen Wesen. Die Kleinen, sie waren die Bodentruppen. Seltsame Körper, dunkelgrün bis schwarz waren die Körper gespickt mit Stacheln und Tentakeln. Vier bis Acht Augen, dieses Knurren versetzte unsere Soldaten in Schrecken doch sie waren nur die Bodenoffensive.

Riesige Monster, vierzig, fünfzig, sechzig Meter Groß, sie waren die wahren Monster und unsere Feinde, zerstörten Städte. Hunderte, tausende, zehntausende Leben wurden ausgelöscht. Wir konnten nichts tun, das amerikanische Militär, trotz ihrer Technologie .. war ihnen genauso unterlegen wie die Japaner, Russen, Chinesen, Europäer und alle anderen. Unser Krieg sollte hier beginnen ..."

Kapitel 1: The Beginn / Prototyp Mark 1

01 Februar 2027 / Ukraine

„Ich sagte Ihnen doch, dass Signal erlischt nicht!“ brüllte ein alter Offizier in der Kommandozentrale als dort die Hektik ausbrach. Etwas hatte in der Nähe des militärischen Stützpunktes eingeschlagen und sorgte für Panik. Ein General der ukrainischen Armee schaute auf das Radar, ein Signal näherte sich dem Stützpunkt. Die Männer wirkten unruhig, niemand wusste, was da auf sie zukam.

„Machen sie die Raketenabschussrampen bereit. Sind das Amerikaner?“

„Nein General. Dieses Objekt bewegt sich zu schnell für bekannte Fahrzeuge. Zudem ist die Masse ... es ist ungefähr sechzig Meter groß.“ erwiderte der Mann und der General verschränkte sauer die Arme vor der Brust. „Feuer!“ war sein kalter Befehl darauf, aus der Basis schossen Raketensilos aus dem Boden, zwanzig Raketen schossen in den Himmel empor auf ein Ziel zu.

Gebannt schauten alle in der Zentrale auf die Bildschirme, es piepste, dieses wurde schneller als die Raketen sich dem Ziel näherten und schließlich einschlugen. Auf dem Radar erlosch das unbekannte Signal und Jubel brach aus, Männer klopfen sich auf die Schultern. Ein riesiges Brüllen erklang überraschend und dann gab es nur noch eines: Chaos ...

04 April 2028 / NATO verlegte NATO Hauptzentrale Berlin:

„General Kardwill? Wir wissen jetzt das diese Dinger nicht mit konventionellen Mitteln vernichtet werden können!“ rief ein Mann in der Gesprächsrunde mit den vierzig Personen in den Raum. Der deutsche Botschafter sprach den amerikanischen General an der eher gelangweilt in seinem Stuhl saß und die anderen beobachtete.

„Sie haben einen Namen Botschafter Müller.“

„Achja und was? Große Monster?“

„Nein. Wir nennen sie "Titanen", dass sind unsere Bezeichnungen.“ erklärte der italienische Botschafter doch Müller winkte abwirkend ab, er wollte diesen Dingen, die mittlerweile die Ukraine und Russland vernichtet hatten, keine Namen geben.

„Es sind verdammte Außerirdische! Wir sollten sie als Aliens bezeichnen und nicht als Titanen!“ fluchte Müller noch hinterher und Botschafter Monacelli schüttelte nur seinen Kopf.

„Meine Damen und Herren? Ob jetzt Aliens oder Titanen, wir wissen dass sie nicht mit friedlichen Absichten gekommen sind. Die Präsidenten der Länder diskutieren seit Wochen darüber, wie weiter vorgegangen wird.“ warf Kardwill ein und holte sich so die Aufmerksamkeit der anderen Botschafter.

„Die Erde, die Regierungen wie wir sie kennen gibt es schon nicht mehr. Wir wissen alle, dass die Angriffe schlimmer werden. Unsere Konflikte, Kriege und Terrorismus muss beiseite getan werden. Die Präsidenten aller Nationen haben beschlossen das eine neue Regierung, eine große für die gesamte Erde gegründet wird meine Damen und Herren. Die Allied Nation, so wird die Erde ab der ersten Juli regiert, konzentriert sich auf die Gefahr der neuen Invasoren.“ und Kardwill wusste anscheinend mehr als die Botschafter. Fragende Gesichter und Blicke. Der General lächelte nur und ließ durch Mitarbeiter Informationsbücher verteilen...

06 Juli 2028: Allied Nation Headquarters Los Angeles:

Alles, was die Menschheit an Regierungstypen der verschiedenen Länder kannte, existierte nicht mehr. Zum Schutze der Menschheit wurden alle Präsidenten der Länder vereinigt und waren nun die Sprecher ihrer Länder. Es gab nur noch einen Begriff, Allied Nation, vereinte Nationen. Der Übergang in diesen neuen Regierungstyp war kritisch, Glauben, Armut und Reichtum, all dies spielte eine Rolle doch die starken Sprecher der Länder schafften es wirklich die Welt vorerst zu einen. Allied Nation, darunter befanden sich die Politiker, Botschafter, alles was für Politik nötig doch. Die größte Wandlung gab es im Militär, dies war nun unter dem Begriff "Military Unity", hier mussten nun alle Länder mit den anderen Zusammenarbeiten um der Gefahr zu bestehen. Es wurden neue Forschungswege aufgegriffen, Technologien zusammengelegt um die neuen Feinde zu bekämpfen. Der Aufbau dieser neuen Regierung und des Militärs dauerte noch doch wie üblich unter der Menschheit, dass Militär machte schnelle Fortschritte.

Es vergingen 4 Monate in denen die Forschung zum Kampf gegen die Titanen vorangetrieben wurde. Auf dem militärischen Forschungsstützpunkt "Blue-Heaven" wurden Technologien entwickelt um den Kampf gegen diese Monster aus der Galaxie zu beginnen. Im Büro-Office des Hauptquartiers saßen General Kardwell, vier Präsidenten der Allied Nation aus den USA, Russland, Deutschland und Japan sowie einige Botschafter zusammen. General Kardwell blätterte in einer Akte und die anderen warteten gespannt, was er zu berichten hatten.

„Und? Wie sind die Fortschritte? Haben Sie einen Plan zur Bekämpfung dieser Aliens?“ fragte der deutsche Präsident und Kardwell lächelte, schob die Akte zu ihm herüber.

„Wir bekämpfen diese Monster indem wir eigene erschaffe. Wie sie auf in den Akten sehen meine Damen und Herren, haben wir durch den Zusammenschluss aller Nationen an militärischer Entwicklungstechnologien gewonnen. Die Japaner, entschuldigen sie diese Ironie, sind ja sehr Manga und Roboter verliebt weshalb unsere Entwickler auf die Idee kamen, diese Titanen mit unseren eigenen Monstern zu bekämpfen. Wir werden dank der technologischen Fortschritte und geborgener Alien Tech ein neues Projekt starten. Projekt "Overlord", humanoide, große Roboter.“ und nun wurde die Waffe gegen die Invasoren bekannt, die Menschheit plante also Maschinen in den Kampf zu schicken. Natürlich lockte diese Erklärung räuspern der Anwesenden hervor. Kardwell hob eine Augenbraue.

„Wie sie alle darüber auch denken. Es wurde beschlossen, dass dieses Projekt gewagt wird. Alle Geldmittel, Ressourcen und Technologien die wir haben, fließen in Projekt Overlord.“ und diese Worte waren so voller Kraft vom General das alle anderen aus Respekt schwiegen.

01 November 2028: Projekt Overlord:

Nachdem das Projekt der riesigen Kampfroborer beschlossen war, wurde der erste Prototyp bereits in den Fertigungshallen in Deutschland, Frankfurt gebaut. Dreiundzwanzigtausend Arbeiter, Forscher und Entwickler und Milliarden von Dollar, der neuen, allgemeinen Erdwährung, wurden in dieses Projekt getan. General Kardwell selber überwachte den Bau des ersten Prototypen, der Mark I Klasse.

„General!? General? Sie hier unten in der Halle?“ rief ein junger Mann mit braun gelockten Haar und einer Brille dem General zu, der durch die riesige Fertigungshalle lief. Der General blieb stehen und der junge Professor eilte zu ihm, dann schauten beide auf ein humanoides Gerüst.

„Ja General! Das ist er! Mark 1 Prototyp. Wir nennen ihn Leviathan.“ meinte der junge

Professor und wirkte stolz. Kardwill schaute. „Details?“ wollte er wissen und Professor Jack Hemmingway winkte ihn zu seinem Büro mit. Beide betraten dieses.

„Leviathan. Mark 1 Klasse. Achtundsiebzig Meter groß. Unsere neuen Roboter wirken wie riesige Soldaten in Kampfpanzerungen General. Durch China, die die Forschung an geborgener Alien Tech durchführen, sind wir zu einem Durchbruch gekommen. Damit diese Roboter sich nicht so träge und Langsam bewegen, wie man es kennt, haben die eine Art Gliedermaßen und Muskel Synthetic Gewebe in Kombination mit Motoren. Dadurch erreichen unsere Maschinen Bewegungsabläufe die denen der Menschen gleich sind. Verstehen sie General? Gigantische Maschinen die wie Menschen sich bewegen!“ und die Freude in der Stimme des Professors war unüberhörbar. Kardwell wirkte skeptisch und schaute aus dem Fenster aus das Gerüst von Leviathan.

„Maschinen die mit Gewebe überzogen werden? Wie werden sie gesteuert? Drohnen?“ fragte er und der Professor rückte seine Brille auf dem Nasenrücken zurecht.

„Nein. Im Kopf dieser Maschinen ist das Cockpit eingebaut, ganz knapp unter der „Helmdecke“. Dort ist die Kanzel für einen menschlichen Piloten. Bevor Sie fragen, die Chinesen sind unglaublich. Sie entwickeln ein System das den Piloten mit der Maschine verbindet. Es wird eine physische Kompatibilität zwischen der Maschine, ihrem System und dem Piloten hergestellt. Der Pilot muss nur noch Denken wie er sich bewegt oder die Bewegung ausführen und der Roboter tut es auch. Die Maschine und der Pilot werden Eins. Wir sind noch in der Testphase dieses Systems aber so werden wir unsere Maschinen steuern, General.“ und Kardwill, er war nun mehr als nur skeptisch was dieses Vorhaben, vor allem die Steuerung betraf.

„Piloten?“

„Werden rekrutiert Sir. Unser Wunschalter ist achtzehn Jahre, in den Prüfungen bisher sind uns aber auch junge Talente mit fünfzehn oder sechzehn Jahren aufgefallen.“ und jetzt rollte Kardwill mit den Augen denn Teenager wollte er nie in diese Dinger setzen.

„Halten Sie mich auf dem laufenden. Die Angriffe der Außerirdischen sind im Moment überschaubar aber bringen Sie dieses Ding so schnell wie Möglich in Einsatzbereitschaft ...“ und dann stand der General auf, verließ das Büro ...

Leviathan – Prototyp Mark 1

Vierter Juli 2029, der erste Prototyp der neuen Maschinen zum Kampf um die Erde wurde fertig gestellt. Dank den vielen Arbeitern gelang dies in einem sehr kurzen Zeitraum. In der Fertigungswerft Frankfurt stand nun dieser riesige, menschenähnliche Roboter in der Halle. Er wirkte wirklich wie ein Mensch in einer modernen Rüstung doch es war nur eine gigantische Maschine, übersät mit Technik und einer Computerintelligenz. Professor Hemmingway stand mit stolzer Haltung vor der Maschine und General Kardwill kam dazu.

„Alles in größeren Dimensionen vorstellen, richtig? Waffen, Zubehör und vieles mehr?“ fragte er den Professor und er nickte und war einfach Stolz.

„Waffen, Granaten, wir haben alles für die Mechs gebaut. Die Piloten bekommen sogar gleiche Anzüge ihrer Mechs und Waffen wie Zubehör, damit der Roboter agieren kann. Wir haben sogar dank der gefundenen Waffen der Außerirdischen

schöne Überraschungen in die Maschinen eingebaut. Ich freue mich auf den ersten Test.“ waren seine Worte.

„Und der Pilot?“

„Davide Morello. Italiener, hervorragende Ergebnisse bei den Test der Psyche. In der Testphase hatten wir ihn mit Leviathan verbunden, einhundert Prozent kompatibel.“ und auf diese kleine Berichterstattung rollte Kardwill mit den Augen. Währenddessen wurde der Pilot zum Kopf des Mechs gebracht in fast achtzig Meter Höhe. Über eine Zugangsbrücke gingen der italienisch stammende Pilot und zwei Begleiter zu dem Eingang des Mechs am Hinterkopf. Eine Tür zischte, öffnete sich und man erkannte diesen schwach beleuchteten Zugang zu einem sehr kleinen, voller Monitore, Schalter gefüllten Raum. Das Visier des Helmes der Maschine war die Möglichkeit zur Aussicht aber auf Wunsch wurde die Scheibe ein Hologramm und versiegelte sich, projizierte Daten und zeigte Bilder der Frontsicht von den integrierten Kameras. In der Mitte des kleinen raum gab es auf dem Boden einen leuchtenden Bereich und davor eine Konsole. Dahinter ragte von Oben herab eine Vorrichtung. Der Pilot stellte sich in diese kreisförmige, lichterne Plattform und sofort baute sich ein Laserähnliches Drahtgitter um ihn herum auf, scannte seinen Körper. Die Vorrichtung fuhr an den Rücken, Beine, Arme, Füße, den gesamten Körper heran und klickte sich in die Rüstung, kurz verzog der Pilot scherzverkrampft das Gesicht.

„Verbindung wird aufgebaut“ erklang eine weibliche, künstliche Stimme. Neben der kreisförmigen Plattform befanden sich Waffen, die auch der Mech in größerer Variation an sich hatte, ein Sturmgewehr Typ M4. An dem Piloten selber waren Granaten wie auch Hüft und Beintaschen angebracht die sich auch am Mech befanden. Der Pilot war in seinem Anzug eine exakte Kopie des Mechs.

„Sind Sie bereit?“ fragte der begleitende Mitarbeiter. „Für so was? Nicht wirklich.“ antwortete Davide und schmunzelte. Der Mann machte letzte Überprüfungen, übergab Davide dann den Helm der das Endstück zur Verbindung mit dem Mech war. Davide nahm den Helm, setzte ihn auf und in diesem Moment begann die endgültige Verbindung. Schmerzen durchjagten ihn doch dann wurde alles Schwarz, auf dem Display des Helmes tauchten ersten Verbindungen auf. Das Personal verließ den Kopf des Mechs, die Tür schloss sich und Davide vernahm diese Stille, nur noch das Summen war zu hören der Systeme.

In dem Command Room, der den Einsatz des Mechs überwachte, fanden sich nun Hemmingway und Kardwill ein, etliche Mitarbeiter saßen vor ihren Arbeitsplätzen, riefen Systeme und weiteres ab.

„So, wie ist die Verbindung?“ rief der Professor.

„Zu einhundert Prozent!“ antwortete ein Mitarbeiter und Hemmingway wirkte zufrieden.

„Gut, dann testen wir mal ob er das Ding wirklich bewegen kann.“ nuschelte er zu sich selber als ein Alarm erklang. Sofort waren alle verunsichert denn was war nun passiert? Kardwill ahnte es.

„Sir! Kontakt! Ein Titan! In der Nähe der Anlage! ETA: Fünfzehn Minuten!“ rief ein Mann hektisch.

„Hemmingway? Die Waffe? Kann er die benutzen?“

„Äh ... ja General?“

„Dann ist aus diesem Testlauf der erste Einsatz geworden! Schicken Sie ihn raus!“ meinte Kardwill und Hemmingway stockte die Stimme, er zitterte.

„Sir? Wir wissen ...“

„Wollen Sie lieber sterben?“ unterbrach der General und der Professor sah es ein, drehte sich zum Terminal. „Verankerungen lösen...“ stotterte er und in diesem Moment sprengten sich gigantische Schläuche und Haken, die den Mech in einer Halterung hielten, ab. Im Controll-Room des Leviathan vibrierte alles, Davide wurde nur durch die Vorrichtung die mit seiner Panzerung verbunden war, festgehalten anstatt durch den Raum geworfen zu werden.

„Hey? Was ist da los?“ brüllte er fragend in den Funk und keine Antwort kam nicht.

„Captain? Wir haben einen Notfall. Ein Titan ...“ und jetzt war Davide alles klar. Er konzentrierte sich und schaute durch das Visier des Mechs in die Halle.

„Nur konzentrieren? Denken was ich tue und es ausführen ja?“ fragte David noch einmal nach und amtete tief ein. Der Mech machte plötzlich und es wirkte, als ob der riesige Roboter einatmen würde, Im Kontroll-Raum waren alle, wirklich jeder erstaunt über diese Aktion und es stockte ihnen die Stimme. Davide machte sich bereit, tat den ersten Schritt nach vorne und auch sein Mech vollzierte diese Aktion. Immer noch respektvolles Schweigen als der Mech sich mit vorsichtigen, langsamen Schritten aus dem Hangar wagte. Kardwill dachte nicht, dass dieses Projekt so gut laufen wurde und alles bebte als der Mech immer weiter lief und dann ie riesige Halle verließ und vor einem großen Straßennetz stand. In den umliegenden Nähe stoppten die Menschen auf den Straßen als dieses gigantische Wesen vor der Fertigungswerft stand. Davide schaute, sah die Sonne und die Gebäude, die jetzt anders wirkten. Leviathan stand nur da, majestätisch wirkte dieser Mech.

„Warum hab ich eigentlich eine amerikanische Waffe wenn dieses Ding hier in Deutschland gefertigt wurde?“ fragte Davide und im Kontroll-Raum hörte man verächtliches Lachen.

Plötzlich sah man, wie etwas durch ein Gebäude einfach hindurch rannte und es in tausende fetzen riss. Davide schaute, man hörte diesen tiefen Schrei und dann sah er seinen Feind. Das Alien wirkte wie ein Weißer Hai nur mit Beinen, lang, hatte eine Flosse und Schwanz, die Hautfarbe war Grün, schimmerte im Sonnenlicht Lila.

Im Kontrollraum sahen alle dieses Wesen da die Kameras direkt die Bilder übertrugen. Davide stand schockiert in dem Raum, sein Mech hatte diese Haltung ebenfalls eingenommen.

„Heilige Scheiße...“ murmelte er und traute sich keinen Schritt mehr nach vorne. Das Alien brüllte und Geschwind sprintete es auf den Mech zu. Davide's Herz raste, er war stocksteif. Das Monster riss sein Maul auf als er die Hand zur Faust ballte was auch sein Mech tat.

„Testlauf beginnt!“ brüllte er und machte einen Seitenschritt, Leviathan auch und das Monster biss ins Leere, Davide packte es, also eher Leviathan am Hals und drückte es auf den Boden. Die Kolosse schlugen auf der Straße ein, diese zerbrach in tausende Stücke aus Beton, Staub stieg auf. Die Motoren unterhalb der synthetischen Haut arbeiteten, heulten auf und Leviathan richtete sich auf seine Beine, Davide führte dann einen Schlag mit dem Ellbogen aus als das Monster den Kopf anhub und er erwischte es. Es schrie auf und wieder hämmerte Davide mit der Ellenbogenspitze und somit Leviathan auf den Kopf des Wesens ein. Die Schädeldecke bekam Risse, eine seltsame Flüssigkeit sickerte aus dem Monster als ein weiterer Schlag folgte und es erledigte. Mit einem tiefen brummen krachte das Monster zu Boden worauf in der Kommandozentrale alle jubelten.

„ging ja leicht?“ meinte Davide lachend, stand auf und drehte dem Monster den Rücken zu ... plötzlich schrie dieses ein letzten Mal auf, der Schwanz schoss auf den

Kopf des Mechs zu und durchdrang das Visier von Leviathan. Auf den Bildschirmen in der Zentrale wurde alles Schwarz, das Jubeln brach ab und alle schauten wie gebannt auf die Bildschirme.

„Der Pilot!“ meinte Hemmingway panisch und Kardwill? Er stand nur da und wirkte kalt ...

Kapitel 2: Familie

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Militär und Ausbildung

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]